

# Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

## Allgemeine Lehrverfassung.

Ober- und Unter-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Brüggemann.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Die Lehre von den letzten Dingen des Menschen. Das überirdische Reich Gottes. Das Reich des Bösen. Urzeitlicher Verfall des Menschen an dasselbe. Neuer Heilsweg. Die sittliche Anlage des Menschen und göttliche Anstalten zur Entwicklung derselben in der vorchristlichen Zeit. Das Werk Christi und dessen stetige Fortführung hienieden. Das Werk im Reiche Gottes. Bestimmung der sittlichen Begriffe. Uebersicht der Pflichten gegen Gott, gegen uns selbst und gegen den Nächsten. 2 St.

Hr. Gymnasiallehrer Focke.

2.) Für die evangelischen Schüler. Christliche Glaubenslehre. 2 St.

Hr. Pfarrer Bertelsmann.

#### II. Philosophische Propädeutik.

Nach Wiederholung des Nothwendigsten aus der Psychologie die Logik; nachher Abriss der Geschichte der Philosophie, namentlich der ionischen, italischen, attischen und römischen. 2 St.

Baaden.

**III. Naturkunde.**

Allgemeine und besondere Naturlehre. Handbuch: Kries. 2 St.  
Hr. Professor Fisch.

**IV. Mathematik.**

Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie. Handbuch  
Kries. 2 St.

Arithmetik: Einfache Gleichungen. Handbuch: Kries. 1 St.

Ober-Prima. Quadratische Gleichungen; Verbindungen und Ver-  
setzungen verschiedener Elemente; binomischer Lehrsatz. Handbuch  
Kries. 1 St.

Unter-Prima. Progressionen; Logarithmen; zusammengesetzte Inter-  
essen. Handbuch: Kries. 1 St. Hr. Fisch.

Anmerkung. Zur häuslichen Beschäftigung der Schüler wurden Auf-  
gaben aus den Sammlungen von Dettinger, Kroll und Strehle  
gewählt.

**V. Geschichte und Geographie.**

Geschichte der drei letzten Jahrhunderte. Handbuch: Schmidt. —  
Wiederholung der neuern Geographie. 3 St.

Hr. Brüggemann.

**B. Sprachen.****I. Deutsche Sprache.**

Ober-Prima. Uebersicht der Geschichte der Nationallitteratur von der  
ältesten bis auf die neueste Zeit. Handbuch: Koberstein. So  
weit es die Zeit gestattete, wurden Proben mitgetheilt, aus den fünf  
ersten Perioden, d. h. bis auf Opitz, in Uebersetzungen oder Inhalts-  
darstellungen. — Ausführliche Erklärungen vorzüglicher Gedichte der  
ersten Classiker. — Einige Uebungen im mündlichen rednerischen Vor-  
trage. — Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 2 St.

Unter-Prima. Rhetorik im engeren Sinne nach Richter. — Erklä-  
rung und Vortrag vorzüglicher Gedichte der ersten Classiker. — Ein-  
ige Uebungen im freien mündlichen Vortrage. — Beurtheilung der  
schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Schlüter.

**II. Lateinische Sprache.**

Cicero's Schrift über den Redner, Buch I. und II. bis Kap. 40.,

nach vorhergegangener Uebersicht der römischen Litteraturgeschichte. Die Erklärung war lateinisch. — Grammatik, Anleitung zum lateinischen Stil, Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten, Extemporalien. 5 St.  
Hr. Brüggemann.

Des Tacitus Agricola, nach vorhergegangener Einführung in den Schriftsteller. 1 St.

Oden, Satiren und Briefe des Horaz, theils in deutscher, theils in lateinischer Sprache erklärt. 2 St. Baaden.

### III. Griechische Sprache.

Einführung in die Schriften des Thucydides, darauf aus dessen zweitem Buche die ersten sechszig Kapitel. — Grammatik nach Buttman, Extemporalien und schriftliche Ausarbeitungen. 4 St.

Hr. Brüggemann.

Ober-Prima. Des Sophokles Philoktet ganz, nachher des Euripides Hekuba bis V. 725. 2 St.

Unter-Prima. Aus Homer's Ilias Ges. I. II. III. und IV., die Erklärung anfangs in deutscher, nachher in lateinischer Sprache. 2 St. Baaden.

### IV. Hebräische Sprache.

Grammatik nach Gesenius. Uebersetzt wurden die Stücke der ersten und zweiten Abtheilung im Lesebuche des Gesenius. 2 St.

Hr. Fisch.

### V. Französische Sprache.

Lectüre prosaischer und poetischer Musterstücke des Beckers'schen Auszuges aus den Leçons françaises von Noël und de la Place. — Grammatik nach Hirzel. — Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen, wozu zum Theil Kohlrausch's deutsche Geschichte benutzt wurde. — Kleine Uebungen im mündlichen Ausdrucke. 2 St. Hr. Gymnasiallehrer Kaug.



## Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Schlüter.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

- 1.) Für die katholischen Schüler. Kurze Wiederholung der Lehre von den heiligen Sacramenten. Vom Gebete. Von der Verehrung der Heiligen. Von den letzten Dingen. Religion im Allgemeinen. Natürliche und geoffenbarte Religion. Die h. Schrift und deren Richtigkeit, Unverfälschtheit und Glaubwürdigkeit. Tradition. Beglaubigung und Bewährung des Christenthums. Die Kirche Jesu Christi. 2 St. Hr. Focke.
- 2.) Für die evangelischen Schüler. Die schon confirmirten nahmen an dem Unterrichte der Prima, die übrigen nebst den Schülern der Tertia an dem Confirmaden-Unterrichte Theil, den Hr. Pfarrer Bertelsmann ertheilte.

#### II. Naturkunde.

Physische Geographie. Beschreibung der einzelnen physikalischen Instrumente. Handb.: Kries. Hr. Schulamts-candidat Kellner.

#### III. Mathematik.

Arithmetik: Potenzen; Zahlensysteme; Wurzeln; Verhältnisse und Proportionen. Handbuch: Kries. 2 St.

Geometrie: Ausmessung geradliniger Figuren; der Kreis. Handb.: Kries. 1 St.

Ober-Secunda. Ebene Trigonometrie. Handb.: Kries. 1 St.

Unter-Secunda. Die Lehre vom Kreise wiederholt. Handb.: Kries. 1 St. Hr. Fisch.

Anmerkung. Aufgaben zur häuslichen Beschäftigung der Schüler wurden aus den Sammlungen von Dettinger und Strehlke entnommen.

#### IV. Geschichte und Geographie.

Der alten Geschichte erster Theil: Orientalen, Griechen und Macedonier. Handbuch: Schmidt. — Wiederholung der neueren Geographie. 3 St. Hr. Brüggemann.



## B. Sprachen.

## I. Deutsche Sprache.

Die Lehre vom Stile, durch Beispiele veranschaulicht, im Wesentlichen nach Herling. 2 St. Abwechselnd mit der Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten, Vortrag und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Hülstett's Muster Sammlung II. 2. Für jede der beiden Abtheilungen 1 St.  
Hr. Schlüter.

## II. Lateinische Sprache.

Livius, Buch I. Kap. 1 — 50. — Vorher ein kurzer Abriss der Geschichtschreibung bei den Römern. — Grammatik nach Jumpt; aus der Syntax die Kapitel 69 — 78 einschl. — Schriftliche Uebersetzungen aus Weber's Uebungsschule, und Extemporalien. — Prosodie und Metrik, mit Uebungen nach Friedemann. — Uebersicht der griechischen und römischen Mythologie. 6 St. Hr. Schlüter.

Nach einleitenden Bemerkungen über die Entstehung und Ausbildung des lateinischen Epos, aus Virgil's Aeneis Buch I., mit Uebersetzung einiger Stellen, und Buch II bis B. 200. 2 St.

Hr. Brüggemann.

## III. Griechische Sprache.

Xenophon's Cyropädie, Buch I ganz und Buch II, erstes Kap. — Zur Einleitung Einiges über das Leben und die Schriften der vornehmsten griechischen Historiker, besonders des Xenophon. — Nach kurzer Einleitung in die Lectüre des Homer, aus der Odyssee der erste, zweite und zum größeren Theile der dritte Gesang. — Grammatik nach Buttmann: die Lehre von der unregelmäßigen Conjugation; aus der Syntax die S. S. 122 — 139 einschl. — Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Kost und Wüstemann. 6 St.

Hr. Schlüter.

## IV. Hebräische Sprache.

Regelmäßiges Zeitwort; Zeitwort mit Gutturalbuchstaben; Suffixen des Zeitworts — nach der Grammatik von Gesenius. Vokabeln wurden auswendig gelernt. Gelesen wurden in dem Lesebuche des Gesenius die Stücke: Schöpfung der Welt und Versuchung Abraham's. 1 St.

Hr. Fisch.

## V. Französische Sprache.

Lectüre prosaischer und poetischer Musterstücke des Becker'schen Auszuges aus den *Lecons francaises* von Noël und de la Place. Grammatik nach Hirzel. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. 2 St. Hr. Kauß.

— 0 —

## Ober- und Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Pieler.

## A. Wissenschaften.

## I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Wiederholung der Lehre von der Kirche. Von dem frommen und sittlichen Leben des Christen überhaupt. Die Pflichten gegen Gott, gegen uns selbst und gegen den Nächsten. Die Standespflichten. 2 St. Hr. Focke.

2.) Für die evangelischen Schüler. S. Secunda.

## II. Naturkunde.

Systemkunde. Anatomisch-physiologische Beschreibung der einzelnen Theile des thierischen Körpers nebst den hieraus abzuleitenden diätetischen Regeln. Handb.: Burmeister 2 St. Hr. Kellner.

## III. Mathematik.

Geometrie: Winkel und Parallellinien; Gleichheit der Dreiecke; ähnliche Figuren. Handbuch: Kries. 2 St.

Arithmetik: Entgegengesetzte Größen; Buchstabenrechnung. Handbuch: Kries. 1 St.

Ober-Tertia. Potenzen. Handbuch: Kries. 1 St.

Unter-Tertia. Die vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Fortgesetzte Uebung im Kopfrechnen. Handbuch: Kries. 1 St. Hr. Fisch.

Anmerkung. Aufgaben zur schriftlichen Lösung wurden aus den Sammlungen von Dettinger und August genommen.

## IV. Geschichte.

Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches. 2 St. Hr. Pieler.

**V. Geographie.**

Die west- und südeuropäischen Länder mit Ausnahme von Deutschland. 1 St. Hr. Vieler.

**B. Sprachen.****I. Deutsche Sprache.**

Die Lehre von der Wortbildung, von dem Substantivum, Adjectivum und Verbum. Handbuch: Burchard's Sprachlehre. — Fortgesetzte Uebung in der Satzbildung. Lese- und Declamir-Uebungen. Schriftliche Arbeiten, vorzüglich Erzählungen und Beschreibungen. 3 St. Hr. Vieler.

**II. Lateinische Sprache.**

Ovid's Metamorphosen, das 4., 9., 10. und 11. Buch nach der Ausgabe von Nadermann. Lehre vom Hexameter. 2 St. — Cäsar vom gallischen Kriege, Buch IV. und V. 1 St. — Grammatik; Wiederholungen aus der Formenlehre; Syntax: Subject und Prædicat; Gebrauch der Casus und der Tempora nach Zumpt. 2 St. Ober-Tertia. Callust's Jugurthinischer Krieg. 2 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 1 St.

Unter-Tertia. Cäsar über den gallischen Krieg, Buch I und II. 2 St. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Hr. Vieler.

**III. Griechische Sprache.**

Formenlehre bis zu Ende und die Anfangsgründe der Syntax nach der Schulgrammatik von Buttman. Aus dem Elementarbucho von F. Jacobs die Beispiele zu den Declinationen und Zeitwörtern bis N. XII; die Aesopischen Fabeln und Anekdoten bis N. IV, und die Naturgeschichte. Memoriren von Wurzelwörtern nach Nadermann. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen. 5 St. Hr. Gymnasiallehrer Röggerath.

**IV. Französische Sprache.**

Ober-Tertia. Grammatik nach Hirzel: Wiederholung und Fortsetzung des vorjährigen Pensums. Schriftliches und mündliches Conjugiren. Schriftliche und mündliche Uebersetzung der Beispiele zu den Regeln. Gedächtnißübungen. — Aus dem Charles douze von Voltaire

wurde ungefähr das erste Drittel des zweiten Buches übersetzt und grammatisch erläutert. 2 St.

Unter Tertia. Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern nach Hirzel's Grammatik. Schriftliches und mündliches Conjugiren. Gedächtnisübungen. Uebersetzung einzelner französischer Anekdoten aus Hirzel's Grammatik. 2 St. Hr. Kauß.

### C. Fertigkeiten.

#### Zeichnen.

Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode und Handzeichnen. 2 St.  
Hr. Zeichenlehrer Zimmermann.

## Q u a r t a.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Foëe.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

- 1.) Für die katholischen Schüler. Siehe Tertia.
- 2.) Die evangelischen Schüler dieser Classe nahmen mit denen der Quinta und Sexta an dem Religionsunterrichte in der hiesigen evangelischen Elementarschule Theil, den Hr. Pfarrer Bertelsmann ertheilte.

#### II. Naturkunde.

Mineralogie. Pflanzen und Insectenkunde. Handbuch: Burmeister.  
2 St. Hr. Kellner.

#### III. Mathematik.

Aufgaben über die zusammengesetzte Regel von Dreien. Kettenregel. Gesellschafts-, Mischungs- und Wechselrechnung. Decimalbrüche. Erheben zu Potenzen. Quadrat und Kubikwurzel. Erstes Buch von Euklid. 4 St. Hr. Kellner.

#### IV. Geschichte.

Geschichte der Griechen und der Völker, welche mit denselben in Berührung gekommen sind. 2 St. Hr. Pieler.



## V. Geographie.

Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie.  
Die deutschen Bundesländer und Preußen. 2 St. Hr. Pieler.

## B. Sprachen.

### I. Deutsche Sprache.

Wiederholung der Lehre von dem erweiterten, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Lehre von den Perioden, ihren verschiedenen Arten und ihrem Bau. Mündliche und schriftliche Uebungen. Einübung der Conjunctionen und ihres Gebrauches. Die Lehre von den Interpunctionen. Wiederholung und Erweiterung der ganzen Wortbildungslehre. Zusammenstellung der Regeln über die Orthographie. Schriftliche Arbeiten. Beschreibungen und Erzählungen. Lese- und Declamirübungen aus Hülfstett's Sammlung. 4 St.  
Hr. Focke.

### II. Lateinische Sprache.

Des Cornelius Nepos Biographien I—XV auschl. und 34 ausgewählte Fabeln des Phädrus. Grammatik nach Schulz's Schulgrammatik. Wiederholung der Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Syntaxis convenientiae und Gebrauch der Casus. Kurze Prosodie. Die iambischen Verse. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach den Aufgaben von D. Schulz. 8 St.  
Hr. Focke.

### III. Griechische Sprache.

Grammatik nach Buttmann's Schulgrammatik bis und einschl. die verba barytona. Jacobs's Elementarbuch: erster Cursus. — Uebersetzung kleiner Sätze in das Griechische. Memorien von Wurzelwörtern nach Nadermann. 4 St.  
Hr. Brüggemann.

## C. Fertigkeiten.

### I. Zeichnen.

Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode und Handzeichnen. 2 St.  
Hr. Zimmermann.

## II. Schönschreiben.

1 St. Hr. Schennen, Kanzlei-Inspector bei dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichte.

---

## Q u i n t a.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Röggerath.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Die Lehre von Gott dem Vater, dem allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde; von Jesus Christus, seinem eingeborenen Sohne; von dem heiligen Geiste und seinem Wirken auf Erden. Handbuch: von Jaumanns kleinerer Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments: von David bis auf Jesus Christus. Biblische Geschichte des neuen Testaments: Geburt, Leben, Leiden und Sterben Jesu Christi, seine Auferstehung und Himmelfahrt; Sendung des h. Geistes. Die Apostelgeschichte. 3 St.

Hr. Focke.

2.) Für die evangelischen Schüler. Siehe Quarta.

#### II. Naturkunde.

Benennung und Beschreibung einzelner Naturkörper an vorgezeigten Exemplaren. Beschreibung der bekanntesten einheimischen Pflanzen, die zu diesem Zwecke vorgelegt wurden. Handbuch: Burmeister. 2 St.

Hr. Kellner.

#### III. Mathematik.

Lehre von den Brüchen, den einfachen und zusammengesetzten Verhältnissen und Verhältnißgleichungen, angewendet auf die Rechnungsarten des bürgerlichen Lebens. Uebungen im Kopfrechnen. Handbuch: Diesterweg. 4 St.

Hr. Kellner.

#### IV. Geschichte.

Darstellungen aus der mittleren und neueren Geschichte. Biographischer Cursus; zweites Jahr. Handbuch: Welter. 2 St.

Hr. Röggerath.

## V. Geographie.

Die nöthigsten Vorbegriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Land und Meer; Europa. Handbuch: Selten. 2 St.  
Hr. Röggerath.

## B. Sprachen.

## I. Deutsche Sprache.

Lehre vom einfachen und erweiterten Satze; Wortbildung; Wortbiegung; Rechtschreibung und Satzzeichen: alles in vielfachen mündlichen und schriftlichen Uebungen. Nachbildung vorgelesener Erzählungen. Freie schriftliche Arbeiten, bestehend in der Beschreibung von Gegenständen, vorzüglich aus dem Pflanzen- und Thierreiche. Anleitung zum Verstehen der Lesestücke. Gedächtnis- und Lese-Uebungen aus Hülstet's Sammlung. I, 2. 6 St.  
Hr. Röggerath.

## II. Lateinische Sprache.

Weitere Ausbildung der Formenlehre und die Grundregeln der Syntax, verbunden mit dem mündlichen Uebersetzen zum Einüben der Grammatik; Aesopische Fabeln. Handbücher: Grammatik von D. Schulz und lateinisches Lesebuch von Ellendt. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische und umgekehrt. Memorien von Stammwörtern. Einiges von der Wortbildung. 8 St.  
Hr. Röggerath.

## C. Fertigkeiten.

## I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 1 St.  
Quinta allein, und 1 St. mit Sexta. Hr. Zimmermann.

## II. Schönschreiben.

1 St. Quinta allein, und 1 St. mit Sexta. Hr. Schennen.



## S e x t a.

Ordinarins: Herr Gymnasiallehrer Kauz.

## A. W i s s e n s c h a f t e n.

- I. Religionslehre.
- II. Naturkunde.
- III. Mathematik.
- IV. Geschichte.
- V. Geographie.

} Siehe Quinta.

## B. S p r a c h e n.

## I. Deutsche Sprache.

Uebungen in der Wortbildung und Wortbiegung. Elemente der Satzlehre in mündlichen und schriftlichen Beispielen entwickelt und veranschaulicht. Orthographische Uebungen. Rede-, Lese- und Recitationsübungen. 6 St. Hr. Kauz.

## II. Lateinische Sprache.

Die Formenlehre nach Schulz's kleiner Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen im Decliniren und Conjugiren. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Ellendt's lateinischem Lesebuche. Memorien von Stammwörtern. 8 St. Hr. Kauz.

## C. F e r t i g k e i t e n.

## I. Z e i c h n e n.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. — 1 St. Sexta allein, und 1 St. mit Quinta. Hr. Zimmermann.

## II. S c h ö n s c h r e i b e n.

1 St. Sexta allein, und 1 St. mit Quinta. Hr. Schennen.





## S i n g e n.

### Sexta und Quinta.

Das Nöthigste aus Melodik, Rhythmik und Dynamik. Schreiben und Ueben von Liedern für Diskant und zuletzt für Diskant und Alt. 1 St.

### Quarta und Tertia.

Weiteres über Melodik und Rhythmik. Melodische und rhythmische Uebungen für eine und für zwei Stimmen. 1 St. In beiden Stunden wurde das Allerwesentlichste als Anhaltspunkt dictirt.

Gesänge für besondere Gelegenheiten wurden in besonderen Stunden eingeübt. Hr. Bieth, Rector an der hiesigen Bürgerschule.

## Gymnastische Uebungen.

wurden während des Sommersemesters am Dienstag Nachmittag zwischen 5 und 7 Uhr unter der Leitung des Herrn Gymnasiallehrers Pieler an- gestellt. Auch machten die Schüler einzelner Classen in Gesellschaft ihrer Lehrer an freien Nachmittagen Ausgänge in die Umgegend der Stadt.

## Verfügungen der hohen Behörden.

1. Ein Königliches Hochlöbliches Provincial-Schul-Collegium theilt unter dem 26. Juli v. J. die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. Decem- ber 1836 mit, welche das Verfahren gegen diejenigen Beamten fest- setzt, die sich des Lasters der Trunkenheit schuldig machen.
2. Des Herrn Oberpräsidenten und Curators der Königl. Akademie, Frei- herrn von Vinke Excellenz bringt unter dem 8. November v. J. in Erinnerung, daß den zur Universität abgehenden Schülern jedesmal der gefegliche Anfangstermin der akademischen Vorlesungen genau be- kannt gemacht werden soll. Zugleich sind sie darauf aufmerksam zu machen, daß sie ein beglaubigtes Attest ihres Vaters oder Vormundes,

daß sie mit Genehmigung derselben diese oder jene Universität (Akademie) bezögen, bei der Immatriculation vorzeigen müssen, und daß der Mangel dieses Attestes oder die verspätete Anmeldung zur Immatriculation entweder die Ausschließung von selbiger, oder mindestens eine Ordnungsstrafe von 1 Thlr. nach sich ziehet. Ferner sollen die Maturitäts-Prüfungen so zeitig angestellt werden, daß die Geprüften sich zur rechten Zeit bei der Immatriculations-Commission unter Beibringung des vollständigen Prüfungszeugnisses melden können.

3. Ein K. H. Pr.:Sch.:C. theilt unter dem 10. October v. J. das Protokoll der vorjährigen Directoren-Conferenz mit.
4. Ein K. H. Pr.:Sch.:C. übersendet unter dem 28. Januar 1838 die Bestimmungen eines Königlichen Hohen Ministeriums der Unterrichts-Angelegenheiten über mehrere in der letzten Directoren-Conferenz gemachte Anträge.
5. Unter dem 26. Februar überschickt E. K. H. Pr.:Sch.:C. eine Verfügung auf den Grund eines Revisionsberichtes des Herrn Consistorial- und Schulrathes Wagner.
6. Ein K. H. Pr.:Sch.:C. theilt unter dem 28. Februar eine Verfügung E. K. H. Ministeriums der U. U. über die Prüfungen der Candidaten des höheren Schulamtes mit.
7. Unter dem 30. März ging eine Circular-Verfügung E. H. Vorgeordneten Ministeriums vom 7. Februar 1838 ein, welche nähere Bestimmungen über die Anfertigung des lateinischen Extemporales in der Abiturienten-Prüfung enthält.
8. E. K. H. Pr.:Sch.:C. fordert unter dem 17. Juli darüber Bericht, ob und welche Sammlung christlicher Lieder bei dem Gottesdienste und den Schulfestlichkeiten bisher im Gebrauch ist.

## Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

## I. Eröffnung des Schuljahres.

Diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschten und in Arnberg wohnten, wurden am 1. September, die Auswärtigen aber am 12. October v. J. geprüft. Das Schuljahr selbst ward am 13. October Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet; nach Beendigung desselben nahmen die Ordinarien die Zeugnisse entgegen, prüften diejenigen Schüler, welche von ihrer Benutzung der Ferien Rechenschaft zu geben hatten, dictirten das Stundenschema und lasen die Disciplinardisziplin vor. Hierauf begann in allen Classen der Unterricht.

## II. Schulfeste.

Der hohe Geburtstag Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs wurde in folgender Weise gefeiert: Morgens 9 Uhr feierlicher Gottesdienst, darauf auf dem von den Schülern der Anstalt festlich geschmückten großen Rathhaus-Saale: 1) Gesang: „Es schallt in weiter Kunde u. s. w.“ comp. von Raue. 2) Lateinische Rede, gehalten von dem Ober-Primaner Ernest Plafmann. Thema: „Artibus litterisque colendis veterum populorum humanitatis sensus maxime auctus atque politus est.“ 3) Declamation: Die Mauern des Landgrafen Ludwig von Ortleb, vorgetragen von dem Quartaner Karl Wulff. 4) Declamation: die Kraniche des Ibykus von Schiller, vorgetragen von dem Ober-Tertianer Franz Wiethoff. 5) Declamation: der junge Kater von Lichtwer, vorgetragen von dem Sextaner Franz Dülberg. 6) Gesang: „Natalem principis cett.“ comp. von Spontini. 7) Französische Rede, gehalten von dem Ober-Primaner Bernhard Pescatore. Thema: „Sans travail point de jouissance.“ 8) Declamation: der Waldbruder mit dem Esel von Büsching nach Hans Sachs, vorgetragen von dem Unter-Tertianer Constanz.

Kindermann. 9) Declamation: die Raupe und der Schmetterling von Krummacher, vorgetragen von dem Quintaner Konrad Schaltenberg. 10) Declamation: Den Mänen Scharnhorst's, Blücher's und Gneisenau's von A. Bercht, vorgetragen von dem Unter-Secundaner Eduard Klein. 11) Gesang: „Dem König, dem ein edles Herz u. s. w.“ comp. von Zelter. 12) Declamation: Friedrich der Schöne von Oestreich von Deinhardstein, vorgetragen von dem Ober-Secundaner Arnold Esselen. 13) Declamation: Des Kriegers Sohn an dem Geburtstage seines Königs von K., vorgetragen von dem Sextaner Ludwig von Lilienthal. 14) Deutsche Rede, gehalten von dem Unter-Primaner Rudolph König. Thema: „Die Segnungen des Friedens.“ 15) Gesang: „Heil unserm König Heil! u. s. w.“ comp. von Händel. — Nachmittags 5 Uhr zogen die Schüler des Gymnasiums auf den für die gymnastischen Uebungen bestimmten Platz außerhalb der Stadt. Die durch das Wetter leider nicht begünstigten gymnastischen Spiele wurden durch angemessene von Instrumentalmusik begleitete vierstimmige Gesänge unterbrochen. Geschlossen wurde die Feier mit einem unserem geliebten Könige, dem hochherzigen Förderer der Kunst und Wissenschaft, dargebrachten Lebehoch, in welches die Versammlung der Zuschauer mit der lebhaftesten Theilnahme einstimmte.

### III. Veränderungen im Lehrer = Personale

fanden nicht statt.

Vom 6. bis zum 10. Februar d. J. beehrte der Herr Consistorial- und Schulrath Wagner aus Münster die Anstalt mit seiner Gegenwart, prüfte die sämtlichen Classen und sprach sich in einer Lehrer-Conferenz über mehrere Gegenstände belehrend und ermunternd aus.





## Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.**I. Anzahl der Schüler in jeder Classe.**

Im Winter-Semester befanden sich in Ober- u. Unter-Prima	21	Schüler.
" Ober- u. Unter-Secunda	20	"
" Ober- u. Unter-Tertia	27	"
" Quarta . . . . .	13	"
" Quinta . . . . .	9	"
" Sexta . . . . .	16	"

---

Zusammen waren also im Gymnasium . . . 106 Schüler.

Davon sind ausgetreten im Ganzen . . . 6 Schüler.

Im Sommer-Semester befanden sich in Ober- u. Unter-Prima	18	Schüler.
" Ober- u. Unter-Secunda	20	"
" Ober- u. Unter-Tertia	25	"
" Quarta . . . . .	13	"
" Quinta . . . . .	9	"
" Sexta . . . . .	15	"

---

Zusammen waren also im Gymnasium . . . 100 Schüler.

Davon sind ausgetreten. . . . . 2 Schüler.

**II. Resultat der Abiturienten-Prüfung,**

die am Schlusse des vorigen Schuljahres Statt gefunden.

Auf den Grund der schriftlichen und mündlichen Prüfung, welche letztere am 22. und 23. August v. J. abgehalten wurde, ertheilte die Königl. Abiturienten-Prüfungs-Commission das Zeugniß der Reife:

1. Gustav Amelung aus Arnsherg, 18½ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Bergwissenschaft zu studiren.

2. Karl Bäumer aus Bodelschwingh, 19½ J. alt, 5½ J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Halle, um Theologie zu studiren.
3. Friedrich Bering vom Beringhof bei Menden, 20 J. alt, 6 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Halle, um Medizin zu studiren.
4. Joseph Esser aus Berl, 18¾ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Rechts- und Cameralwissenschaften zu studiren.
5. Julius Felthaus aus Arnsberg, 19½ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; widmete sich dem Postfache.
6. Alexander Friedländer aus Brilon, 17¾ J. alt, 2 J. auf dem hiesigen Gymnasium und zwar in Prima; ging nach Bonn, um die Rechte zu studiren.
7. Peter Hesse aus Niedereslohe, 21¾ J. alt, 2 J. auf dem hiesigen Gymnasium und zwar in Prima; ging nach Münster, um Theologie zu studiren.
8. Engelbert Linhoff aus Arnsberg, 19½ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Rechts- und Cameralwissenschaften zu studiren.
9. Joseph Linhoff aus Arnsberg, 18½ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Rechts- und Cameralwissenschaften zu studiren.
10. Carl Röggerath aus Bonn, 20¼ J. alt, 4 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Medizin zu studiren.
11. Wilhelm Soreth aus Eisborn, 18¾ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Münster, um Theologie zu studiren.
12. Albert Tilmann aus Arnsberg, 18¼ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um die Rechte zu studiren.
13. Rudolf Ulrich aus Arnsberg, 18 J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um die Rechte zu studiren.

Zu der am Ende dieses Schuljahres Statt findenden Abiturienten-Prüfung haben sich 11 Ober-Primaner gemeldet; das Resultat der Prüfung wird im nächsten Programm mitgetheilt werden.

### III. Stand des Lehrapparates.

Zur Vermehrung unserer Bibliothek wurde die dafür ausgesetzte Summe verwendet.

— 101 —

#### Geschenke,

welche das Gymnasium während des Schuljahres erhalten hat.

Von Einem Hohen Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten, als Fortsetzung früherer Geschenke:

1. Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften von Busch u. s. w. 15 u. 16 Band.
2. Reise um die Erde von Ermann, 1. Abtheilung, 2 Band.
3. G. W. Freitagii Lexicon arabico — latinum; tom. IV.

Außerdem:

4. Ecloga sive Excerpta ex variis scriptoribus graecis, ed. Carolus Passow. Pars prior.
5. Gustav Rose: mineralogisch-geognostische Reise. Beschreib., 1 Band.
6. Rühle von Lilienstern: Historiogramm des Preussischen Staates und dazu gehörender erklärender Text.

Von dem Herrn Gymnasial-Director Meiring in Düren:

7. Siberti's lateinische Schulgrammatik.

Von dem Herrn Oberlehrer Dr. Schlüter in Arnberg:

8. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Jahrgang 1835 und 1836.

Von dem Herrn Oberlehrer Dr. Genthe in Eisleben:

9. Handwörterbuch deutscher Synonymen.

Von dem Herrn Buchhändler Carl Schwarz in Brieg:

10. Dörnig: Abriss der Geschichte.

Von der Kiegel'schen Buchhandlung in Potsdam:

11. Lesebuch für preussische Schulen. Dritter Theil. Herausgegeben von den Lehrern der höheren Bürgerschule in Potsdam.

Mit dem verbindlichsten Danke zeigen wir den Empfang dieser Geschenke an.

### Schüler=Lese=Bibliothek.

Auf die Vermehrung derselben konnten in diesem Jahre 23 Thlr. 10 Sgr. (darunter 10 Thlr. 10 Sgr. freiwillige Beiträge von Seiten der Schüler der Prima und Secunda) verwendet werden.





**Tabellarische Uebersicht**  
**der statistischen Verhältnisse des Königlichen Laurentianum**  
**zu Arnberg,**  
**Während des Schuljahres 1837 — 1838.**

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.							
	Fächer.	Classen und Stunden.						
		a.I.b.	a.II.b.	a.III.b.	IV.	V.	VI.	Summe.
1. Hauptlehrer.	Religionslehre	2	2	2	2	3	3	9
Baaden.	Philosophie.....	2	—	—	—	—	—	2
	Naturkunde.....	2	2	2	2	2	2	10
Fisch.	Mathematik....	1. 3. 1.	1. 3. 1.	1. 3. 1.	4	4	4	23
Kautz.	Geschichte.....	2	2	2	2	2	2	10
	Geographie.....	1	1	1	2	2	2	7
Schlüter.	Deutsch.....	2. 2.	1. 2. 1.	3	4	6	6	27
	Kateinisch.....	8	8	3. 5. 3.	8	8	8	51
Brüggemann.	Griechisch.....	2. 4. 2.	6	5	4	—	—	23
	Hebräisch.....	2	1	—	—	—	—	3
Pieler.	Französisch.....	2. 2.	2	2. 2.	—	—	—	10
	Zeichnen.....	—	—	2	2	1. 1. 1.	—	7
Nöggerath.	Schönschreiben	—	—	—	1	1. 1. 1.	—	4
	Singen.....	—	—	1	1	1. 1.	—	2
* Kellner.	Summe.....	33. 33.	31. 31.	32. 32.	32.	32.	32.	188.
Schüler.								
2. Hülflehrer.								
Zimmermann.	In	waren	traten aus	sind				
Schennen.	I. a. u. b.	21	3	18				
	II. a. u. b.	20	1	19				
Bieth.	III. a. u. b.	27	3	24				
	IV.	13	—	13				
	V.	9	—	9				
	VI.	16	1	15				
	Summe	106	8	98				

## Vierter Abschnitt.

Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen werden am Donnerstag, den 30 August, Morgens von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in folgender Ordnung gehalten.

## V o r m i t t a g.

## Prima und Secunda.

Religion.

Lateinisch.

Griechisch.

Mathematik.

## Tertia.

Lateinisch.

Geschichte und Geographie.

## N a c h m i t t a g.

## Quarta.

Lateinisch.

## Quinta.

Deutsch und Lateinisch,

## Quinta und Sexta.

Rechnen.

## Sexta.

Deutsch und Lateinisch.

Darauf:

Entlassung der Abiturienten.

Das alte Schuljahr wird Freitag, den 31. August, Morgens 7 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste geschlossen. Hierauf Austheilung der Censuren und Versezung in die höheren Classen.

Das neue Schuljahr wird Sonnabend, den 13. October, Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Für diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen, und in Arnöberg wohnen, ist der 31. August, für die Auswärtigen der 12. October zur Prüfung festgesetzt.



Das alte Ged  
mit feierlichem G  
und Verfehung in  
Das neue Ged  
8 Uhr, mit feier  
das Gymnasium  
wohnen, ist der  
fung festgesetzt.

**TIFFEN** Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
R	G	B	W	G	K	C	Y	M											
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

st, Morgens 7 Uhr,  
heilung der Censuren  
October, Morgens  
iejenigen, welche in  
und in Arnberg  
2. October zur Prüf



1817  
1818  
1819  
1820  
1821  
1822  
1823  
1824  
1825  
1826  
1827  
1828  
1829  
1830  
1831  
1832  
1833  
1834  
1835  
1836  
1837  
1838  
1839  
1840  
1841  
1842  
1843  
1844  
1845  
1846  
1847  
1848  
1849  
1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

